



Fotoausstellung

»BITTE WARTEN...«

FREELENS GEMEINSCHAFTSPROJEKT
ZUM THEMA FLUCHT

16. Februar bis 20. Mai 2017

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

montags bis freitags 6 – 19 Uhr

samstags 7.30 – 17 Uhr

Weltweit sind viele Millionen Menschen auf der Flucht. Unterschiedlichste Gründe wie Krieg, Verfolgung, Naturkatastrophen oder auch der Wunsch nach einem besseren Leben veranlassen sie dazu, teils lebensgefährliche Wege auf sich zu nehmen. Die Suche nach Zuflucht führt den Großteil von ihnen in andere Teile ihres Heimatlandes oder auch in einen Nachbarstaat – viele aber auch nach Europa und somit auch Deutschland. Die Meldungen über verunglückte Schlauchboote auf dem Mittelmeer, Fußmärsche durch Europa, katastrophale Zustände in den Erstaufnahmestellen beherrschten seit dem Spätsommer 2015 (nicht nur) die Medien. Anfang 2017 ist die Fluchtthematik noch immer aktuell – und sie wird uns auch in den kommenden Jahren weiter beschäftigen.

Haben wir mittlerweile schon alles gesehen? Müssen wir aufpassen, dass wir angesichts der fortdauernden Fluchten nicht gleichgültig werden und unsere Blicke abwenden? 75 FREELENS Fotografinnen und Fotografen haben weiter hingeschaut. Sie dokumentierten die Situation in den Herkunftsländern der Geflüchteten ebenso wie den langen Weg nach Europa, das Warten und Bangen, das Ankommen und sich Zurechtfinden in einer neuen Welt. Eine Auswahl der Bilder aus dem FREELENS Gemeinschaftsprojekt zum Thema Flucht wird nun erstmals in NRW im Wissenschaftspark Gelsenkirchen gezeigt. Fotos, die von prekären Momenten in der Fremde, aber auch von einem hoffnungsvollen Neubeginn erzählen.

FREELENS e.V. wurde 1995 von 128 Fotojournalist*innen gegründet, um den fortschreitenden Verschlechterungen der Arbeitsbedingungen von Fotograf*innen entgegenzuwirken. Heute hat der Berufsverband über 2400 Mitglieder und ist damit die größte Organisation für Fotojournalist*innen und Fotograf*innen in Deutschland.

www.bitte-warten.com, www.freelens.com



Fotos ©: links oben: Andreas Buck;
rechts oben: David Baltzer;
links unten: Jennifer Zumbusch;
rechts unten: Daniel Müller

**ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG
LADEN WIR SIE UND IHRE FREUNDE
AM DONNERSTAG, DEN 16. FEBRUAR 2017,
UM 18.30 UHR HERZLICH EIN.**

Begrüßung

Peter Liedtke [Leiter von bild.sprachen und Pixelprojekt_Ruhrgebiet]

Einführungen in die Ausstellung

Ismail Küpeli [Politikwissenschaftler und Journalist]

Rainer F. Steußloff [FREELENS Vorstand]

Persische Pianostücke

Afshin Taraj [Klavier]



Eine Ausstellung von:

FREELENS

bild.sprachen

Fotografieprojekte

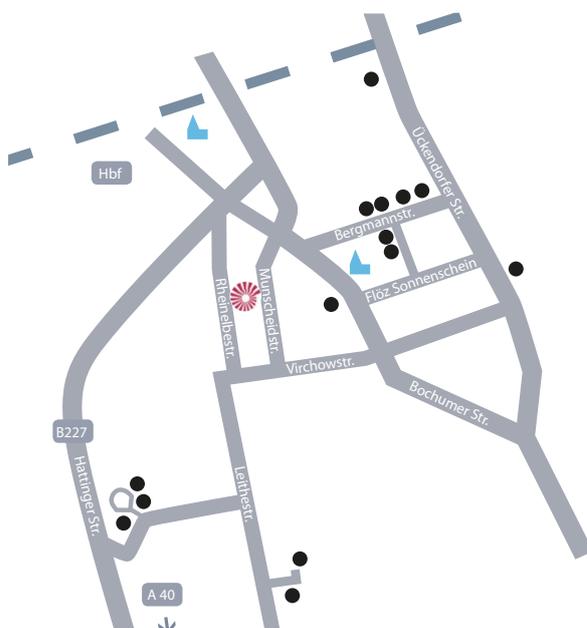
Pixelprojekt Ruhrgebiet

Unterstützt durch:

Wissenschaftspark
Gelsenkirchen

Kontakt:

Fotoprojekte Liedtke
Bergmannstraße 37
45886 Gelsenkirchen
Tel. +49 (0)209 / 408 58 994
info@bildsprachen.de
www.bildsprachen.de



Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
Tel. +49 (0) 209 / 167 1000

galeriemeile
gelsenkirchen

Ausgehend von der Bergmannstraße, über das Baudenkmal Heilig-Kreuz-Kirche, der preisgekrönten Glasarkade des Wissenschaftspark Gelsenkirchen, den Ateliers in Gebäuden der ehemaligen Zeche Rheinelbe bis zur Künstler-siedlung Halfmannshof wird die „Galeriemeile Gelsenkirchen“ sichtbar.